



Frank Adler, Ulrich
Schachtschneider
**Green New Deal, Suffizienz
oder Ökosozialismus?**

*Konzepte für gesellschaftliche Wege aus der
Ökokrise*

320 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-86581-213-1,
24,90 € (D).

Unsere ökologischen Lebensgrundlagen sind in Gefahr – aber woran liegt das und wie kann man das verändern? Breite Unterstützung genießen »grüne« Technologien, von ihnen wird die Trendwende zu einem nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen erwartet. Kontrovers wird hingegen diskutiert, wie tief die Ursachen der ökologischen Krise in den sozio-ökonomischen Strukturen, Lebensweisen und Weltansichten unserer modernen kapitalistischen Gesellschaft wurzeln. Wie radikal können und müssen gesellschaftliche Alternativen gedacht werden, um Auswege aus der ökologischen Krise zu eröffnen? Welche Wege dorthin sind denkbar und von wem sind erste Schritte zu erwarten?

Dieses Buch vermittelt einen Überblick in einer schwer überschaubaren Debatte, indem es das Spektrum der wesentlichen Denkansätze herausarbeitet – von Subsistenz und »warmherziger Genügsamkeit« bis zu grünem Kapitalismus, von individuellem Kulturwechsel bis zu sozial-ökologischer Regulation.



© Foto Kuettner

Frank Adler

Frank Adler ist habilitierter Soziologe. Er forscht und publiziert zu sozialökologischer Transformation, speziell zu Wachstumskritik und Postwachstum.



© Ulrich Schachtschneider

Ulrich Schachtschneider

Ulrich Schachtschneider ist Energieberater, Sozialwissenschaftler und konkreter Utopist. Zu seinen Themen gehören sozial-ökologische Transformation, Postwachstumsdiskurs und Grundeinkommen. Mehr auf www.ulrich-schachtschneider.de.

Pressestimmen

» Green New Deal? Was genau meint wer? Die neue Ausgabe der (...) 'Politische Ökologie' (...) liefert eine neue Auslageordnung.«
Politeratour